

Wer sind wir?

Ganz einfach:

Wir sind eine Grundschule in der Stadt, in der Nähe des Bahnhofs. Kinder und Lehrkräfte lernen, arbeiten, lachen, spielen hier. Sich vertragen, Verantwortung übernehmen, mit den eigenen Schwächen aber auch mit seinen Stärken umgehen, sich selbst ehrlich einschätzen, Vertrauen und Respekt zu anderen entwickeln, Vielfalt nicht nur akzeptieren, sondern auch nutzen, hilfsbereit sein, teilen und Rechte für sich und andere einfordern sind unsere wichtigen Ziele.

Kurz und gut: Wir lernen voneinander und miteinander

Was gehört dazu?

Unsere Schüler*innen gestalten unser Schulleben aktiv mit und beteiligen sich daran. Deshalb gibt es beispielsweise Klassensprecherversammlungen mit der Schulleitung, eine Schulversammlung mit allen Schüler*innen und Lehrkräften, die von den Viertklässlern moderiert werden. Unsere Erstklässler werden von einem Patensystem der „Großen“ begleitet. In multikulturellen Feiern nehmen wir die neuen Erstklässler auf und verabschieden am Ende des Schuljahres unsere Viertklässler. Daneben feiern wir die klassischen christlichen Feste. Unser Jahresmotto, die Feste des Jahreslaufes sind wichtige Teile unserer Abläufe im Schuljahr, mehrtägige, klassenübergreifende Projekte und andere Aktionen wie unser Schulfest und unser Spendenlauf erweitern den Erfahrungshorizont unserer Schüler*innen. Die Eltern unserer Schüler*innen sind dabei wichtige Partner.

Kurz und gut: Unsere Schüler*innen werden selbstständig und übernehmen Verantwortung

Was gibt es sonst noch?

Wir beantragen für das Schuljahr 2021-22 die Flexible Eingangsstufe, die sogenannte „Flex“. Das bedeutet, dass wir keine reine erste Klasse und reine zweite Klasse mehr haben werden, sondern wir mischen die Schüler*innen aus der ersten und zweiten Klasse. So entsteht eine jahrgangskombinierte Klasse. Das kennen die Kinder noch aus dem Kindergarten: Ältere und Jüngere lernen gemeinsam. Bei der Flex kommt noch eine Besonderheit dazu. Jedes Kind der Flex kann sich bis zu drei Jahren Zeit nehmen, die Inhalte des Lehrplans $\frac{1}{2}$ zu durchlaufen.

In den Jahrgangsstufen 1-3 gibt es keine Zwischenzeugnisse, sondern Lernentwicklungsgespräche. In der Flex ist das grundsätzlich so vorgesehen, aber schon vorher haben wir in der Gangolfsschule diese Form der Leistungsrückmeldung gewählt. Mit dem Schuljahr 2020-21 haben wir das auf die Jahreszeugnisse der ersten Klasse ausgeweitet.

Kurz und gut: Wir entwickeln unseren Unterricht, unsere Schule weiter.

Wer gehört noch dazu?

Unser Kooperationspartner, der die Mittagsbetreuung organisiert, ist die Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi). Außerdem haben wir eine Sozialpädagogin vom Sozialdienst katholischer Frauen (SKF), die die Stelle der Jugendsozialarbeit für Schulen (JaS) ausfüllt. Unsere Verwaltungsangestellten und unser Hausmeister gehören auch dazu. Wir haben außerdem eine Küche für die Mittagsverpflegung, die von unserem Hausmeister Herrn Butterhof geleitet wird. Er ist ausgebildeter Diätassistent und damit als Hausmeister in der Stadt Bamberg wohl etwas Besonderes. Unser Essen ist das System des „Freeze and cook“ der Firma Apetito, es wird also vorgegart und danach tiefgekühlt geliefert. In den Konvektomaten wird es fertig gegart und kann ausgeteilt werden. Ergänzt wird dieses Essen durch Obst, Gemüse und Milchprodukte des Biohofes Sonnengarten aus Hirschaid. Unser Hausmeister bestellt, wählt aus, bereitet zu und gibt das Essen schön angerichtet aus.

Kurz und gut: Wir sind eine Gemeinschaft aus vielen unterschiedlichen Fähigkeiten.